

Resin Vessels, TRIALE 2017

Susana Ojeda, Tobias Kestel,
Naturfaser- Garn, Baumharz



Die mit Baumharz überzogenen Gefäße entstanden im Rahmen des initialen Workshops des Triale Instituts rund um die Thurnau Hütte der Österreichischen Bundesforste in Abtenau, im Sommer 2017. Die abgelegene Hütte auf 1.300 Metern Seehöhe umgeben von Bergwäldern war der ideale Ort, um abseits der alltäglichen Umgebung die Natur als Inspirationsquelle für kreatives Schaffen zu nutzen.

Die Objekte werden an der Vienna Design Week 2017 in die Gemeinschaftsausstellung von experimentellen Designpositionen um das Thema #offline im *Spazio Pulpo* in Wien integriert und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Triale- Workshop- Format mit dem Titel "Cheers" konfrontiert Studierende mit der Aufgabenstellung, in Gruppen von maximal 3 Personen innerhalb eines Tages eine prägende gemeinsame Erfahrung zu entwerfen, deren Höhepunkt sich als ein unkonventioneller, teambildender Apéro gestaltet.



Die dabei entstandenen Trink- Schalen wurden zunächst aus Naturfaser- Garn gehäkelt (Susana Ojeda). Um das so entstandene Endoskelett flüssigkeitsstabil abzudichten, wurde von den Studierenden Baumharz gesammelt, welches anschließend über einer Feuerstelle erhitzt, und dann kochend, in mehreren Schichten auf die Formen aufgebracht wurde (Tobias Kestel). Das Ergebnis ist eine Serie formstabiler, flüssigkeitsdichter Gefäße. Trotz ihres intensiven Harz Duftes sind die Becher geschmacksneutral. Eventuelle Beschädigungen durch intensiven Gebrauch können mit Hilfe einer Hitzequelle einfach repariert / versiegelt werden. Zur abendlichen Präsentation verkostet man den ebenfalls durch das Institut produzierten "Tree Spirit".

Das Kooperationsprojekt zwischen den beiden Gestaltern verbindet Aufgabenstellung und Grundhaltung des Instituts in sehr gewandter Weise und fügt sich ideal in den Diskurs rund um das Thema der Gruppenausstellung des Spazio Pulpo ein.

Der Image- Film der Präsentation wurde von **Estudio Elgozo** produziert. Das Studio entstand 2011 an der kolumbianischen Karibikküste, als sich zwei Weltansichten getroffen haben: die Anthropologie und die visuelle Kultur. Susana Ojeda (COL) und Hubert Marz (AUT) arbeiten für Kollektive, NGO's, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen, die soziale und kulturelle Projekte entwickeln und mithelfen "el gozo" in der Community zu verstärken.

TRIALE

Triale ist ein gemeinnütziges Institut für Wissenstransfer und Gestaltungsforschung frei nach dem Prinzip von Trial and Error - den Vermittlungs Idealen des handlungsorientierten Lernens. Das Institut wurde im April 2017 von Maik Perfahl (mostlikely.at), Tobias Kestel (kestel.co) und Michael Tatschl (breadedescalope.com) gegründet um einen unabhängigen, experimentellen Diskursraum parallel zu bestehenden Bildungssystemen und wirtschaftsorientierten Strukturen zu eröffnen.

Triale bietet Anlass für den Versuch; für Serendipity und für projektorientiertes Lernen. Dabei werden Konventionen von etablierten Lebensräumen und Systemen bewusst hinterfragt bzw. umgangen um eine Neubewertung zulassen zu können. Dementsprechend liegt das Zentrum der Auseinandersetzung im Naturraum, fern von Komfortzonen und städtischer Infrastruktur. In diesem Kontext offeriert Triale eine Serie von Research-Residencies und betreibt ein Summerschool Programm.

Triale wird von den **Österreichischen Bundesforsten** (ÖBf) als Projektpartner unterstützt. Die Naturräume der Bundesforste bieten idealtypische Rückzugsräume für kreatives Schaffen, während Rohstoffe aus der Natur uralte Werkstoffe darstellen, die heute für innovatives Design wieder entdeckt werden. Beide Partner verbindet so auf unkonventionelle Art und Weise die Zusammenführung von Tradition, Handwerk und Moderne als Werkstätte und Versuchslabor unter freiem Himmel.

<http://www.triale.org>

<http://www.bundesforste.at>

<http://estudioelgozo.com>

<http://www.spaziopulpo.com/>